

RAAB, Stadl-Paura, AICHINGER, Gmunden, Frau SKALNIK, Attnang-Puchheim, Dipl.-Kfm. HEINZ SPONNER, Vöcklabruck, Forst-Ing. ADLER, Ort/Gmunden, und der Student HASLINGER, Bad Ischl.

Wiederholt waren Gäste aus Linz, so mehrmals der Vorsitzende der öö. Ent. Arbeitsgemeinschaft KARL KUSDAS, dann Dr. JOSEF KLIMESCH, KRANZL, ENNS, und der Senior EMIL HOFFMANN, Kleinmünchen, zu Gast, die durch Vorträge die Zusammenkünfte verschönern halfen. Der gute Ruf der Runde brachte es mit sich, daß wiederholt auch Sammler aus Salzburg, wie WITZMANN, KAGERER, AMANSHAUSER, MAZZUCCO und ORTNER, als Gäste anwesend waren. Auch der Psychiden-Spezialist LOEBEL, Braunau am Inn, und Hofrat Ing. KAUTZ, Seewalchen, gaben der Runde durch Vorträge die Ehre.

Im Jahre 1954 wurde eine gemeinsame Tagung mit den Salzburger Sammlern im Bahnhofshotel Vöcklabruck durchgeführt. Sie diente dem Austausch von faunistischen Beobachtungen der Grenzgebiete und anderen Problemen der Zusammenarbeit.

In den weiteren Jahren erhielt die Runde Zuwachs durch die Sammler HANS TISCHLER, Traunfall, Lehrer GOTTFRIED BINDER, Attnang, und AINBERGER, Vöcklamarkt. Ob.-Baurat Ing. FEICHTENBERGER, Salzburg, ist seither als ständiges Mitglied der Runde anwesend. Ab und zu finden sich die Salzburger Sammler MAYRHUBER und HURDES, Kaprun, als Gast ein. HANS HÖRLEINSBERGER, Gmunden, ist seit dem Jahre 1961 ein ständiger Mitarbeiter der Runde. Im Frühling 1967 führte Prof. MACK Herrn Ing. HABELER, Graz, als Gast ein.

Am 7. Dezember 1967 traf die Runde ein schwerer Schlag. Der langjährige Vorsitzende und einer der erfahrensten Sammler unserer Heimat, unser RUDOLF LÖBERBAUER, ist unerwartet schnell von uns gegangen.

Die Weiterführung der Runde wurde dem ältesten Mitglied HANS FOLTIN übertragen. Im Februar 1969 konnten mehrere Sammler der zweiten öö. Landesrunde aus Steyr begrüßt werden. Am 17. Februar wurde dann ein Gegenbesuch gemacht. Als neues Mitglied kamen ANTON EM, Vöcklabruck, und der Student LANG, Schwanenstadt, zur Runde. Im April beehrte der Vorsitzende der öö. Ent. Arbeitsgemeinschaft, Dr. E. REICHL, die Runde und hielt einen Vortrag über die Gruppe *Procris* und verwies auf die in Oberösterreich vorkommenden Arten.

Nach wie vor machen es sich die Verantwortlichen der Runde zur Aufgabe, mitgebrachtes Bestimmungsmaterial zu überprüfen. Auf diesem Gebiete hat sich Prof. Dr. MACK ein besonderes Verdienst erworben. Schwierig zu trennende Arten werden an Hand von Belegstücken und der Literatur besprochen. Besonders den jüngeren und unerfahrenen Sammlern wird mit Rat und Tat zur Seite gestanden, Erfahrungen mitgeteilt und Anregungen gegeben. Es würde zu weit führen, die bisher gehaltenen Vorträge und Aussprachen, die durch Niederschriften festgehalten werden, zu schildern. Sie dienen zur Erforschung der vielgestaltigen Fauna des Heimatlandes.

Dies die Arbeit der Salzkammergutrunde in 40 Jahren.

Anschrift des Verfassers: A-4840 Vöcklabruck, Wagrain 22.

Kuriosa aus Tageszeitungen und Zeitschriften (ohne Kommentar)

Schmetterlinge

Für 1000 Schmetterlinge zahlt eine Wiener Firma 5000 Schilling. Das Jagdgerät — es wird als „großes Arbeitspaket“ angeboten — kostet 420 Schilling. Der „Höchstverdienst im Grünen“ kommt also netto auf 4580 Schilling. Allerdings hat der Hobbyverdienst einen Schönheitsfehler, vor dem nun das Kulturreferat der niederösterreichischen Landesregierung warnt: „Die Masseneinfangung von Tieren für gewerbliche Zwecke ist an eine behördliche Bewilligung gebunden.“

Wien: „Wochenpresse“ Nr. 23, 14. 8. 1968

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Kuriosa aus Tageszeitungen und Zeitschriften \(ohne Kommentar\) 51](#)